

Belgard-Bolziner Kreisblatt

No. 95

Mittwoch, den 4. Dezember



1929

Siebenundsiebzigster Jahrgang

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag. Der Abonnementspreis beträgt 0,75 RMk. monatlich in der Geschäftsstelle dieses Blattes, sowie bei allen Postanstalten.

Inserate werden berechnet die einspaltige Zeile oder deren Raum mit 15 Reichspfennig. Gerichtsstand: Belgard an der Persante. Geschäftsstelle: Hindenburgstraße 16.

Umtlicher Teil.

Es wird mit Recht darüber geklagt, daß bei vielen Kriegerdenkmälern, bei denen der gute Wille wohl anzuerkennen ist, Form und Aufbau keineswegs dem Gedanken gerecht wird, dem Gedächtnis der für uns Gefallenen ein würdiges Ehrenmal zu setzen. Die Ursache hierfür liegt darin, daß wie in letzter Zeit immer wieder beobachtet werden mußte, die Kriegervereine bei Errichtung von Denkmälern die Gutachten der Beratungsstelle für Kriegerehrungen meistens nicht berücksichtigen.

Die Beratungsstelle erstrebt nicht die Errichtung prunkvoller oder kostspieliger Denkmäler, sondern lediglich deren würdige und künstlerisch einwandfreie Gestaltung im Rahmen der verfügbaren bzw. erschwinglichen Mittel. Um eine würdige Gestaltung der Kriegerehrdenkmäler zu sichern, ersuche ich, die Ortspolizeibehörden anzuweisen, die baupolizeiliche Genehmigung zur Errichtung von Denkmälern nur in Verbindung mit den Abänderungsvorschlägen der Beratungsstelle für Kriegerehrungen zu erteilen.

Rösslin, den 18. November 1929.

Der Regierungspräsident.
gez.: Cronau.

I M 16/13 Nr. 8.

Volksentscheid „Freiheitsgesetz“.

RdErl. d. MdS. v. 21. 11. 1929 — I c 895.

Es muß damit gerechnet werden, daß die Abstimmung über den im Volksbegehren verlangten Entwurf eines Gesetzes über die Verflavung des deutschen Volkes am Sonntag, den 22. 12. 1929, erfolgt. In diesem Falle wird die Auslegungsfrist für die Stimmlisten oder Stimmkarteien auf die Zeit vom 8. bis 15. 12. 1929 festgesetzt werden. Für die Abstimmung werden außer bei der Stadtgemeinde Berlin zweckmäßig diejenigen Stimmlisten oder Stimmkarteien verwendet, die bei den letzten Provinziallandtagswahlen verwendet worden sind. Die auf den 17. 11. 1929 abgestellten Stimmlisten sind alsdann mit einem Nachtrag zu versehen, der die Stimmberechtigten enthält, die in der Gemeinde in der Zeit vom 17. 11. bis 22. 12. 1929 stimmberechtigt werden. Vor der öffentlichen Auslegung der Stimmlisten oder Stimmkarteien

ist in ihnen das für den Vermerk der erfolgten Eintragung angewandte Kennzeichen (§ 85 Abs. 1 RStD.) bei allen Stimmberechtigten in der im Eintragungsverfahren benutzten Spalte derart nachzutragen, daß man nicht mehr unterscheiden kann, ob ein Stimmberechtigter am Eintragungsverfahren teilgenommen hat oder nicht.

Bekanntgegeben!

Ich ersuche die Ortsbehörden, die Ergänzung der bei den letzten Provinziallandtagswahlen benutzten Stimmlisten so zu beschleunigen, daß sie vom 8. Dezember d. Js. ab ausgelegt werden können.

Belgard, den 2. Dezember 1929.

Der Landrat.
Dr. Janzen.

Nach der gemäß §§ 110 und 111 der Wahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juli 1929 von dem Kreisausschuß in seiner heutigen Sitzung getroffenen Feststellung sind bei der Kreistagswahl am 17. November d. Js. 24127 gültige Stimmen abgegeben worden. Die Verteilungszahl (Zahl der gültigen Stimmen geteilt durch die Zahl der zu wählenden Kreistagsabgeordneten — 25 —) beträgt 965,08.

Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf:

Wahlvorschlag	Partei	Stimmen
1	Deutschnationale Volkspartei	13848
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (S. P. D.)	6282
4	Kommunistische Partei Deutschlands	483
6	Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)	1726
11	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei	773
15	Vereinigte Bürger Belgards	1015

Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen demnach
Sitze:

Wahlvorschlag 1	Deutschnationale Volkspartei	14
" 2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (S. P. D.)	7
" 6	Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei)	2
" 11	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei	1
" 15	Bereinigte Bürger Belgards	1

Als Kreistagsabgeordnete sind demnach gewählt worden von dem Wahlvorschläge

Deutschnationale Volkspartei:

1. Briebe, Paul, Gärtner, Gr. Dubberow, Kreis Belgard
2. Graf von Kleist, Rehow, Wolf, Landrat a. D. Rittergutsbesitzer Gr. Tychow, Kreis Belgard
3. Gente, Gustav, Bäckermeister, Hindenburgstr. 19
4. Maas, Ewald, Bauerhofsbesitzer, Altkülzig, Kreis Belgard
5. Woeller, Walter, Rittergutsbesitzer, Gr. Poplow, Kreis Belgard
6. Wiedenhaupt, Hermann, Ackerbürger, Bad Polzin
7. Erdmann, Karl, Bauerhofsbesitzer, Buslar, Kreis Belgard
8. Bruns, Karl, Rittergutsbesitzer, Lutzig, Kreis Belgard
9. Kröning, Max, Bürgermeister, Bad Polzin
10. Hoffmann, Albert, Rittergutsbesitzer, Kl. Ramin, Kreis Belgard
11. Grafmann, Fritz, Rittergutsbesitzer, Ackerhof, Kreis Belgard
12. Bellin, Fritz, Mühlenbesitzer, Belgard Körlinerstr.
13. Behling, Max, Amtsvorsteher, Borwerk, Kreis Belgard
14. Schallhorn, Ernst, Landarbeiter, Zarnesanz, Kreis Belgard

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (S. P. D.):

1. Schulz, Paul, Lehrer, Köhlshof, Kreis Belgard
2. Borgmann, Alwin, Tischler, Belgard, Polzinerstr. 14.
3. Janz, Hermann, Arbeiter, Gr. Ramin, Kreis Belgard
4. Behke, August, Gärtner, Bad Polzin, Tempelburgerstr. 18
5. Kendzia, Johannes, Kreisleiter, Belgard, Heerstr. 34.
6. Flemming, Paul, Weichenwärter, Belgard, Bahnhofstr. 13
7. Bahr, Otto, Gemeindevorsteher, Ballenberg, Kreis Belgard

Reichspartei des deutschen Mittelstandes (Wirtschaftspartei):

1. Benecke, Erich, Kaufmann, Bad Polzin, Kleine Müllerstr. 2
2. Frank, Walter, Bauerhofsbesitzer und Mühlenbesitzer, Nuttrin

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei:

1. Proßhöhl, Herrmann, Lagerverwalter, Belgard, Am Kleinbahnhof 2

Bereinigte Bürger Belgards:

1. Manske, Franz, Drechlermeister, Belgard, Karlstr. 24
Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte binnen 2 Wochen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Einspruch bei dem Kreisauschuß erheben.

Belgard, den 4. Dezember 1929.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.
Dr. Janzen.

Der Preussische Staatskommissar für die Regelung der Wohlfahrtspflege in Berlin hat dem Deutschen Roten Kreuz unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs die Genehmigung erteilt, im ganzen preussischen Staatsgebiet durch Veröffentlichung von Zeitungsaufrufen, im Wege der Bekanntmachung, durch den Rundfunk und durch Versenden von Werbeschreiben zu Gunsten der aus Rußland ausgewanderten deutschen Bayern in der Zeit bis zum 31. Dezember 1929 Geldsammlungen zu veranstalten.

Belgard, den 29. November 1929.

Der Landrat.
Dr. Janzen.

Der Deutsche Rundfunk
hat seinen Programmteil
wieder um **8 Seiten** erweitert!
er ist
nach wie vor die Zeitschrift
mit dem ausführlichsten
Funkprogramm der Welt!

Jede Woche
80 Seiten für **50 Pf** • Monatsbezug **RM 2.-**
Bestellen Sie beim Postamt oder Buchhandlung
Probeheft umsonst v. Verlag Berlin N24

Deputatbücher sind wieder vorrätig
Belgarder Zeitung